Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 16-17: Erdbewegungen

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

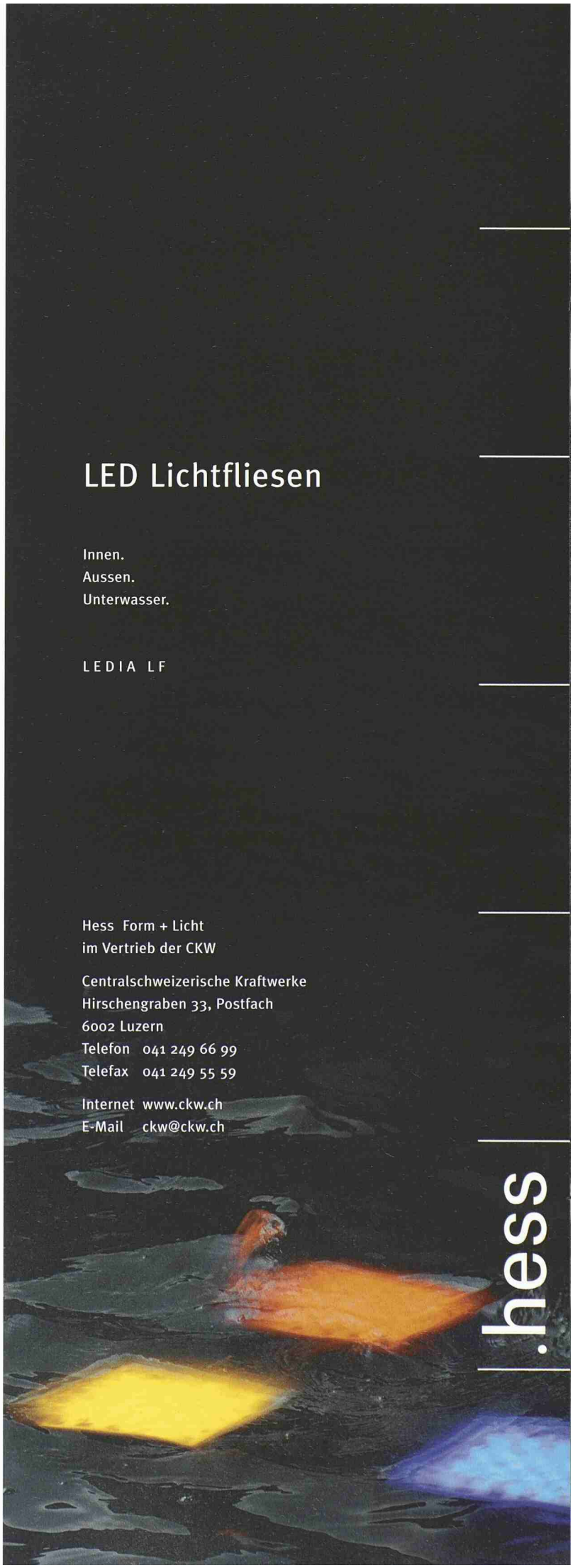
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

seien die noch mangelhafte Sprachregelung und die Kommunikation zwischen Fassadenbauern und Photovoltaikern.

Schlüsselrolle der Architekten

Die stetige Information der Fachleute sowie der Bevölkerung, nicht nur der Bauherrenkreise und Entscheidungsträger, in gut nachvollziehbarer Art ist ein wichtiger Faktor für den weiteren Erfolg. Es bedarf noch vieler guter, sachlicher Werbung und grosser Anstrengungen, bis Photovoltaik als Verkaufsargument für Immobilien zieht, wie dies in Japan bereits der Fall sei. Solange diese Elemente auf den Dächern und an den Fassaden als Fremdkörper auffallen, ist ihre Anwendung sehr begrenzt. Deshalb sollten ansprechende und originelle Lösungen, wie die Photovoltaikelemente unterzubringen sind, vermehrt publiziert werden. Dabei sollte die Branche darauf achten, dass sie nicht immer mit den gleichen Vorzeigeobjekten wirbt. Verbesserungswürdig ist auch das Zusammenspiel zwischen Architekt, Fassadenbauer und Photovoltaikanbieter, denn wenn für die Photovoltaikelemente erst ein Platz gesucht wird, wenn das Konzept des Gebäudes bereits feststeht, vermögen die Lösungen selten zu befriedigen. Ein erfolgreiches Photovoltaikkonzept ist nur möglich, wenn der Architekt bereits zu Beginn der Konzeptphase die Bauherrschaft für die Photovoltaik gewinnen und auf ansprechende und erfolgreiche Beispiele verweisen kann. Dem Architekten kommt eine Schlüsselrolle zu, denn er beantwortet als erster den Kunden die ganz elementaren Fragen nach Flächenbedarf, Technologie, Energiegewinn und Preis. Viel hängt von seinem Geschick ab, für die Photovoltaik einen guten Boden zu bereiten, so dass sich die Kunden von deren Sinn und Nutzen überzeugen lassen.

Peter P. Schmid, Generalsekretariat SIA

Fachtagung zum Tunnelbau

(pd) Der Ausbruch bei den Basistunneln am Gotthard und am Lötschberg und die ersten Ausrüstungsarbeiten am Lötschberg versprechen interessante Einblicke anlässlich der 3. Fachtagung zum Tunnelbau in Interlaken. Am Donnerstag, 17. Juni, berichten Fachleute über ihre Erfahrungen und den Stand der Arbeiten an beiden Projekten. Am Freitag, 18. Juni, bieten die Veranstalter, die Fachgruppe für Untertagbau des SIA (FGU) und die Vereinigung Schweizerischer Tiefbauunternehmer (VST), Exkursionen zu den Baustellen in Raron, Ferden und Frutigen / Mitholz an. Das detaillierte Programm ist unter *www.swisstunnel.ch > Aktivitäten* zu finden, wo auch das Anmeldeformular gespeichert ist. Anmeldungen bis zum 20. April 2004 an das Sekretariat AlpTransit bei der FGU, Tel. 056 200 23 33, Fax 056 200 23 34, fgu@tonibraem.ch.